

## KIRCHGEMEINDEN WASEN, LÜTZELFLÜH UND SUMISWALD

## EDITORIAL

## Waldspaziergang

Liebe «reformiert.e» in Wasen, Sumiswald und Lützelflüh

Neulich bin ich bei einem Waldspaziergang auf den gespaltenen Baumstämmen, die da im Wege lagen, entlang balanciert. Dort, wo die helle, abgesägt Fläche zu sehen war, bin ich stehengeblieben. Schöne, lange Hölzer warteten auf ihren Abtransport. Ich sehe die Fläche einmal genauer an, die die Motorsäge von der Wurzel getrennt hat und

staune über das mit würzigen kleinen Harztropfen geperlte Muster vieler Baumringe. An ihnen kann ich das Alter des Baumes ablesen. Über 90 Ringe! Das ist ein hohes Menschenalter. Dann ist der Baum am Anfang des letzten Jahrhunderts gepflanzt worden. Menschen, die hier vorbei wandern, könnten fast ein Spiel daraus machen, und jeder kann sein Geburtsjahr mit den dazugehörigen Ringen suchen.

Aber ich kann nicht nur das Alter des Baumes hier ablesen, sondern sehe auch, wie all diese Jahre für den Baum gewesen sind. Die kräftigen Ringe zeigen die guten Jahre an. Sie haben es der grossen Tanne an nichts fehlen lassen. Sonne und Regen waren gleichermassen verteilt. Die nassen oder trockenen Jahre haben das Wachstum des Baumes beschränkt. 90 Jahre! Was mag nicht alles über solch einen Baum hinweggegangen sein an Störungen und Gefährdungen von aussen und innen.

Trotzdem, all die vielen kleinen Wechselfälle des Lebens, das Auf und Ab, die Rückschläge und Vorteile der Zeitläufe haben geholfen, dass aus einer kleinen Pflanze ein ganzer und nutzbringender Stamm geworden ist. Könnte das nicht ein Gleichnis werden für uns, ein Gleichnis, das uns sagt, dass auch die schweren Jahre und die dunklen Stellen ins Leben mit einbezogen sind und genau so dazugehören wie das Helle, das Glückmachende?

In unserer Vergangenheit gibt es kräftige Ringe, Zeiten des Wachstums, aber ebenfalls Zeiten des Stillstandes. Wir brauchen nichts schönzufärben. Was falsch war, können wir falsch nennen.

Was schön war, dürfen wir dankbar erkennen, um darüber zu staunen, dass es der gnädige Gott noch heute mit uns hält.

Eine eindrückliche Zusammenfassung dessen, was das Ziel des Glaubens sein könnte, finde ich im 105. Psalm: «Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte» (Vers 8). Abgebrochene Gespräche immer wieder aufnehmen – darin sehe ich den ganzen Sinn der Geschichte Gottes mit uns Menschen. Es ist einer da, der ruft, anklopft, sucht, bittet, wirbt, leidet und wartet. Das ist die eine Seite. Und auf der anderen Seite: Was kommt von uns her? Anstatt zu antworten, ziehen wir uns oft schweigend zurück. Das Gespräch mit IHM – wir dürfen es immer und immer wieder beginnen. Vielleicht führt uns dieses Gespräch in ein freies, bewegtes Leben hinein. Denn: «Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte.»

Es grüsst alle «reformiert.en» in den Kirchgemeinden Wasen, Sumiswald und Lützelflüh

Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh



## INHALT

Wasen i. E.	> Seite	13
Lützelflüh	> Seite	14/15
Sumiswald	> Seite	15
Alle Gemeinden	> Seite	16



## KIRCHGEMEINDE LÜTZELFLÜH



**Kirchgemeinderatspräsident:** Christian Spelbrink  
**Pfarramt Lützelflüh:** Stephan Bieri  
**Pfarramt Grünenmatt:** Ingo Koch  
 Telefon 034 461 16 43  
 Telefon 034 461 15 08  
 Telefon 034 431 14 26  
[www.kirchgemeindeluetzelflueh.ch](http://www.kirchgemeindeluetzelflueh.ch)

## GOTTESDIENSTE

## Lützelflüh

**Sonntag, 2. Oktober /**  
**kein Gottesdienst in der Kirche Lützelflüh**  
 (siehe Grünenmatt)

**Sonntag, 9. Oktober / 9.30 Uhr /**  
**Gottesdienst**  
 Pfr. Volker Niesel, Schangnau. Mitwirkung: Männerchor Lützelflüh

**Sonntag, 16. Oktober / 9.30 Uhr /**  
**Taufgottesdienst**  
 Pfr. Stephan Bieri

**Sonntag, 23. Oktober / 9.30 Uhr /**  
**Gottesdienst**  
 Pfr. Stephan Bieri

**Sonntag, 30. Oktober / 20.00 Uhr /**  
**Abendgottesdienst**  
 Pfr. Stephan Bieri

## Grünenmatt

**Sonntag, 2. Oktober / 9.30 Uhr /**  
**Gottesdienst**  
 Pfr. Ingo Koch

## Andacht im Altersheim «Dändlikerhaus», Ranflüh

Die Morgenandachten finden jeweils von 9.30 bis 10.00 Uhr statt. Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

**5. Oktober: Pfr. Ingo Koch**  
**19. Oktober: Pfr. Stephan Bieri**

## Radiopredigten NEO zwei

jeweils um 9.30 Uhr

2. Oktober: Pfarreileiter Markus Buenzli-Buob, Burgdorf (röm.-kath.)  
 9. Oktober: Pfr. Samuel Reichenbach, Rohrbach  
 16. Oktober: Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh  
 23. Oktober: Pfr. Ueli Trösch, Affoltern i.E.  
 30. Oktober: Pfr. Marc Lauper, Eggwil

## VORTRAG

Es war ein Hammerschlag, der die Welt veränderte: 95 Thesen, die die Grundfesten der mittelalterlichen Welt erschütterten. Dr. Martin Luther, Augustinermönch und Professor, hatte es am 31. Oktober 1517 gewagt, den Papst und die Kirche anzuzweifeln – ein Skandal! Luther, ein Kirchenmann der sich gegen festgefahrene Konventionen und veraltete Lehren auflehnte. Die «Reformation» wurde elf Jahre später auch in Bernischen Landen eingeführt.



Wir nehmen das geschichtsträchtige Datum «31. Oktober» zum Anlass, uns Gedanken über den weiteren möglichen Weg unserer Kirche und Kirchgemeinde zu machen. Wohin führt dieser Weg? Nicht mögliche Prognosen und Spekulationen sollen im Zentrum dieses Nachdenkens sein, sondern Mut machende Worte für das Hier und Jetzt dieser Kirche. Wir freuen uns, dass uns der Synodalratspräsident der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Pfr. Dr. Andreas Zeller, für diesen Denkanstoss mit einem Eingangsreferat zur Verfügung steht. Das Thema lautet: «Die Zukunft der reformierten Landeskirche».

Andreas Zeller hat nach der Maturität Typ C am Gymnasium Bern-Neufeld 1974 bis 1980 Theologie an der Universität Bern Theologie studiert und wurde 1981 ordinert. 1998 promoviert er zum Dr. theol. mit einer neutestamentlich-konfessionskundlichen Arbeit. Von 1981 bis 1987 war er Pfarrer in Flamatt, das damals zur reformierten Kirchgemeinde des Sensebezirks (Kanton Freiburg) gehörte. Danach war er bis 2007 Pfarrer in Münsingen, bevor er am 1. Oktober 2007 sein Amt als Synodalratspräsident antrat. Bereits seit 1999 war er im Nebenamt Mitglied des Synodalrates.

Wir laden alle Interessierten zu diesem Vortrag und der anschliessenden Diskussion über Kirche-Sein in einer sich wandelnden Welt mit Andreas Zeller am **Montag, 31. Oktober, 20 Uhr in die Pfrundscheune** ein.

## BEZIRKSFEST IN SCHANGNAU

Am 30. Oktober findet in Schangnau das 132. Bezirksfest des Kirchlichen Bezirks Oberemmental statt und beginnt mit dem Gottesdienst um 9.45 Uhr in der Kirche. Thema: «Alle guten Gaben». Anschliessend gibt es ein Programm für die ganze Familie, ein preisgünstiges Mittagessen im Gasthof Löwen sowie eine Kaffeestube. Das Bezirksfest endet um 15.30 Uhr mit einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche.

## VERANSTALTUNGEN FÜR DIE ÄLTEREN

## Lützelflüh

**Seniorenessen**  
 Dienstag, 18. Oktober, 11.30 Uhr, im Gasthof Ochsen.

**Altersnachmittag**  
 Dienstag, 25. Oktober, 14.00 Uhr, in der Pfrundscheune mit Susanne Hirschi, Lützelflüh (Märchen erzählen).

**SeniorInnenturnen**  
 Jeden Mittwoch in der Mehrzweckhalle Lützelflüh (ausser Schulferien). Auskunft und Durchführung: Anita Meister, Heimisbach (034 431 19 83), und Marlis Eggimann, Trachselwald (034 431 30 68).

## Grünenmatt

**Altersnachmittag**  
 Dienstag, 11. Oktober, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus mit dem Jodeltrio Käthi Wälti.

**Nachmittag für Alleinstehende**  
 Wir verabreden uns zu einem Besuch im Kuttelbad. Information bei Elisabeth Kläsi oder Pfr. Ingo Koch.

## KIRCHLICHER UNTERRICHT

**KUW 5. Klasse (Christine Blaser)**  
 Freitag, 21. und 28. Oktober, in der Pfrundscheune.  
 Klasse B: 13.30 bis 15.00 Uhr  
 Klasse C: 15.30 bis 17.00 Uhr  
 gemäss persönlicher Einladung

**KUW 5. Klasse (Pfr. Ingo Koch)**  
 Jeweils am Freitag, 15.30 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Grünenmatt (Beginn nach den Herbstferien am 21. Oktober). Thema: «Die Bibel – Ein spannendes Buch mit Geschichte und Geschichten».

**KUW 8. Klasse (Christine Blaser)**  
 Ab Mittwoch, 19. Oktober, in der Pfrundscheune, Klassen B und C jeweils im Wechsel. Die Schülerinnen und Schüler erhalten persönliche Informationen zu Ort und Dauer des Unterrichts.

**KUW 9. Klassen (Christine Blaser)**  
 Jeweils am Montag (Schulzeit) in der Pfrundscheune.  
 Klasse C: 15.15 bis 16.30 Uhr  
 Klasse B: 17.00 bis 18.15 Uhr  
 Gemäss persönlicher Einladung.

**KUW 9. Klasse (Pfr. Ingo Koch)**  
 Jeweils am Montag (Schulzeit) im Kirchgemeindehaus Grünenmatt: 15.30 bis 17.00 Uhr.

**«refhock» (ab 7. Klasse)**  
 Freitag, 21. Oktober, 19.30 bis 22.30 Uhr, zu Gast im Jugendtreff mit Konzert DVD.

## SeniorInnenturnen

Donnerstags (20. u. 27. Oktober) in der Turnhalle Grünenmatt, jeweils von 13.30 bis 14.30 Uhr. Auskunft und Durchführung: Marlis Eggimann, Trachselwald (034 431 30 68).

## Seniorengruppe «Ämmestäg»

**Montag, 3. Oktober:**  
 Singen und Vorlesen um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Rüegsausachen.

**Dienstag, 18. Oktober:**  
 Wanderung Gurten-Gürtendörfli-Wabern mit Fred Gasser (034 461 16 72). Besammlung: 10.45 Uhr, beim Bahnhof Hasle-Rüegsau. Anmeldung beim Wanderleiter bis am 14. Oktober.

**Dienstag, 25. Oktober: 13.30 Uhr**  
 Kegeln im Gasthof Bahnhof, Grünenmatt. Anmeldungen bei Fritz Schöni (034 461 46 09 oder 079 267 73 28).

**Montag, 31. Oktober**  
 Jassen um 14 Uhr Tea-Room Pony, Rüegsausachen

## GRATULATIONEN

**Das weiss ich wohl zu sagen von meines Lebens Fahrt: Wie hat an allen Tagen mich Gottes Hand bewahrt! Trotz Ängsten, Last und Sorgen und wo ich's nicht gedacht, fand ich mich doch geborgen in Gottes Hut und Wacht.**

Mit diesen Zeilen des evangelischen Theologen und Pfarrers Arno Pötsch (1900–1956) grüssen wir die Jubilarinnen, die Jubilare und die beiden Jubelpaare und wünschen ihnen alles Gute.

**92 Jahre**  
 22. Oktober: **Alfred Gerber**, Altersheim Einschlagweg, Burgdorf  
 26. Oktober: **Frieda Gerber-Röthlisberger**, Heimstätte, Bärau

**90 Jahre**  
 31. Oktober: **Johann Oberli**, Schwandenmatte, Schwanden i.E. (Gemeinde Lützelflüh)

**85 Jahre**  
 14. Oktober: **Hedwig Christen-Stalder**, Altersheim Einschlagweg, Burgdorf

**Goldene Hochzeit**  
 6. Oktober: **Walter und Christa Leuenberger-Magritzer**, Thalgrabenstrasse 155, Lützelflüh

14. Oktober: **Alfred Theophil und Rosmarie Reicherter-Egli**, Schaufelbühl, Grünenmatt



## VERANSTALTUNGEN FÜR DIE JÜNGEREN

## Fyre mit de Chlyne

Für alle 3 bis 6-jährigen Kinder am Samstag, 29. Oktober, 10.00 bis 10.30 Uhr in der Kirche Trachselwald.

## Lützelflüh

**«Geschichtschichte» für Kinder von 0 bis 12 Jahren**  
 Wir bieten während des Sonntagsgottesdienstes in der Pfrundscheune in Lützelflüh neu eine Geschichten-, Sing- und Bastelstunde an. Alle Kinder sind herzlich willkommen, mit uns zu feiern. Wir treffen uns am 23. Oktober von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Pfrundscheune.

**Auskunft erteilen gerne:**  
 - Maya Widmer, Schratzenweg 25, Lützelflüh, Tel. 034 461 35 78  
 - Karin und Martin Sallmann, «Zollhus», Dorfstrasse 17, Lützelflüh, Tel. 034 461 61 65  
 - Marianne Senn, Burgackerstrasse 7, Lützelflüh, Tel. 034 461 22 24

## Chinderträff

Nach der grossen Sommerpause beginnen wir wieder mit dem «Chinderträff» für Kinder ab dem «kleinen» Kindergarten, und zwar am Samstag, 29. Oktober, von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Pfrundscheune mit Doris Daepfen und Anita Schütz. Wir singen, basteln, spielen und hören spannende Geschichten.

## Grünenmatt

**Chinderträff**  
 Freitag, 21. Oktober, 15.15 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, mit Heidi Stalder und Anita Lüthi. es werden Geschichten erzählt, es wird gespielt und gebastelt. Auch ein Zvieri gehört dazu. Wir freuen uns auch auf neue Kinder!

## Ranflüh

**Sonntagsschule**  
 Sonntagsschule bei Barbara Schröder am Sonntag, 23. Oktober, mit Christine Tanner und Barbara Schröder um 9.00 Uhr.

## Waldwerk

Am Samstag, 29. Oktober, von 10.00 bis 15.00 Uhr mit Barbara Schröder, Ober-spach, Ranflüh (034 496 50 81). Besammlung bei Schulhaus.

## CHRONIK

**Trauung:**  
 20. August:  
**Werner und Sibille Rettenmund-Germann**, Hasle b. B.

**Taufen:**  
 7. August:  
**Lenjo Fynn Naumann**  
 Unterdorfstrasse 20, Walkringen  
**Elin Laura Lüthi**  
 Jubelei, Obergoldbach (Gmd. Lützelflüh)  
**Dominic Linus Steffen**  
 Hinter-Ellenber, Lützelflüh  
**Leonie Steffen**  
 Im Boden 23, Küsnacht a. R.

28. August:  
**Linda Kirchhofer**  
 Kannenboden, Grünenmatt  
**Mia Rose Dellenbach**  
 Tramstrasse 94, Zürich-Oerlikon

**Bestattungen:**  
 3. August:  
**Paul Geissbühler**  
 verwitwet, geboren 1914,  
 Sumiswaldstrasse 64, Grünenmatt

12. August:  
**Hanna Müller-Walther**  
 verwitwet, geboren 1918,  
 Emmentalstrasse 25, Goldbach

25. August:  
**Fritz Lüthi**  
 verwitwet, geboren 1943,  
 Huppenmatt, Lützelflüh

## UND AUSSERDEM...

**Der Garten trauert**

Der Garten trauert,  
Kühl sinkt in die Blumen der Regen.  
Der Sommer schauert  
Still seinem Ende entgegen.

Golden tropft Blatt um Blatt  
Nieder vom hohen Akazienbaum.  
Sommer lächelt erstaunt und matt  
In den sterbenden Gartenraum.

Lange noch bei den Rosen  
Bleibt er stehen, sehnt sich nach Ruh.  
Langsam tut er die (grossen)  
Müdigwordnen Augen zu.

Hermann Hesse (1877-1962)

Ja, der Sommer hat viel gearbeitet. Und jetzt ist diese Jahreszeit vom Herbst abgelöst worden. Früchte, Gemüse und Getreide durften im Sommer wachsen und reifen. Und jetzt geht die Vegetation zurück, langsam verfärbt sich die Natur. Alles ist gleichsam ein letztes Erinnern an die herrliche Farbenpracht des vergangenen Sommers. Lassen wir ihn ruhen, den Sommer, weil er müde geworden. Übergeben wir die Arbeit dem Herbst. Denn: Alles hat seine Zeit.

Pfr. Stephan Bieri

Redaktion der Gemeindeseite:  
Pfr. Stephan Bieri



## KOLLEKTEN

7. August: Schweizer Berghilfe:  
Fr. 440.40  
14. August: Bibelgesellschaften:  
Fr. 192.10  
21. August: Pfarramtliche Hilfskasse:  
Fr. 128.15  
28. August: Regionalverein für  
Lungen- und Lang-  
zeitranke, Burgdorf:  
Fr. 257.40

«Brich den Hungrigen dein Brot. Die im  
Elend wandern, führe in dein Haus hin-  
ein, trag die Last der andern.»  
(Martin Jentzsch, 1951)

Herzlichen Dank für alle Gaben!